



Controlling·Punkt

Die kompakte Dosis Betriebswirtschaft

Januar / Februar 2010

Nr. 16

Grüessech

„L'État, c'est moi": Dieses Ludwig XIV. zugeschriebene Zitat ist die Pointierung einer zentralistischen Haltung. Der Entscheid, wieviel **dezentral** möglich und wieviel **zentral** nötig ist, bindet in manchen Firmen und Institutionen Frau- und Mannmonate. Die sich wiederholende Erkenntnis: Weder zentral noch dezentral ist maximal, höchstens im **situationsbezogenen** Umfeld optimal. Es ist interessant zu sehen, wie grössere Profit- und Non-Profit-Einheiten im Laufe ihrer Geschichte (vielfach auch dem Zeitgeist entsprechend) zwischen „von oben nach unten“ (top->down) und umgekehrt (bottom-> up) pendeln. Das Controlling kann einen **wesentlichen Beitrag** zur Optimierung in dieser Frage leisten, indem es **angepasste Steuerungsinstrumente** bereitstellt, die eine zentrale Führung an der langen Leine erlauben. Die tragenden Pfeiler einer Unternehmung müssen zentral gesichert werden, während lokales Unternehmertum mit wenigen, **aber geschickt gewählten Zielgrössen** dezentral gefordert und gefördert wird. Oder, um in die Politik zurückzukehren: Ein Optimum hinkriegen zwischen dem Eingangszitat und dem 1989er-DDR-Slogan „Wir sind das Volk“.

Mit besten Grüssen aus Burgdorf
Jürg Bissegger



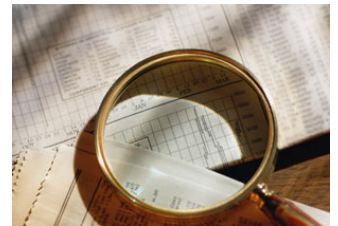
Stichwort: Incoterms

Incoterms beschreiben auf Frachtdokumenten und Lieferpapieren in kurzen **Codes**, wie die **Lieferbedingungen** im (inter)nationalen Handel aussehen: Abkürzungen wie **EXW** (ex works => ab Fabrik) oder **CIF** (alle Kosten inkl. Versicherung und Fracht) gefolgt vom Ort, bis zum dem das gilt (z.B. **CIF Veracruz**) legen klar fest, **welche Partei für welchen Lieferschnitt** verantwortlich ist.



BW-Thema: Jahresabschluss

Alle Jahre wieder, per 31.12. oder sonst einen Stichtag: Einmal wird Bilanz über die vergangenen Monate gezogen. Was sind die wichtigsten **Vorbereitungen**, damit diese Pflichtübungen zur Kür wird? **Organisation** ist auch hier bereits die halbe Miete: Die laufende Buchhaltung à-jour-halten, Pendenzen abarbeiten (ein Interimskonto mit 150 offenen Buchungen ist nicht motivierend), Saldi laufend abstimmen (z.B. mit Bankkonti oder Kundenrechnungen) usw. Sehr hilfreich ist auch eine **Checkliste**, die Sie beim 1. Abschluss erstellen, damit in Zukunft möglichst nichts vergessen geht: Nicht die Abstimmungen der Sozialversicherungen, nicht der Eigenverbrauch bei der MWSt und auch nicht, das nächste Mal **rechtzeitig** mit den Arbeiten zu beginnen. Denn ein Abschluss, der erst Mitte des neuen Geschäftsjahres vorliegt, ist **nur noch für Historiker** interessant.



Excel-Tipp

Ausdruck Zeilen-/Spalten-Nr.



Zum Kontrollieren von bestimmten Formeln oder Anordnungen „was ist wo?“ eignet sich ein Durchsehen am Bildschirm nur bedingt. Mit wenigen Mausklicks können Sie die **Spalten** (A bis ...) und **Zeilen** (1 bis ...) auch auf dem **Ausdruck sichtbar machen**:

- ⇒ Datei -> Seite einrichten -> Register „Tabelle“ wählen
- ⇒ In der Mitte Kästchen anklicken: „Zeilen- und Spaltenüberschriften“
- ⇒ OK
- ⇒ Wenn Sie es nicht mehr brauchen: In gleicher Reihenfolge rückgängig machen

So geht das: Excel-Tabelle in der Beilage

© Forum für Controlling AG

Bahnhofstrasse 94
3401 Burgdorf

Tel. 034 426 23 33
Fax 034 426 23 26

www.forumcontrolling.ch

Erscheint alle 2 Monate; E-Mail-Verteiler. An- oder Abmeldung: punkt@forumcontrolling.ch. Alle Angaben sind hinweisend und in keinem Fall (rechts)verbindlich.